



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. d. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 242.

Dienstag, 15. Oktober 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die Herren Stadtoberhäupter werden auf Freitag, den 18. Oktober d. J., nachmittags 4 Uhr in den Bürosaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

## Tageordnung:

- Projekt betr. die Errichtung einer zweiten höheren Mädchenschule auf dem ehemaligen Gelände der Infanteriekaserne. Ver. Bau-A.
- Diesel. betr. den Umbau der Panngasse vom Kranzplatz bis zur Taunusstraße. Ver. Bau-A.
- Verleihung von 2 Baublättern östlich der Kriemhildenstraße in das Baugebiet III. Ver. Bau-A.
- Errichtung neuer Lehrer- und Lehrerinnenstellen an den städtischen Volk- und Mittelschulen zum 1. April 1913. Ver. Org.-A.
- Neuwahl eines Armenpflegers für das 7. Quartier im VII. Armenbezirk und einer Armen- und Waisenpflegerin im I. Armenbezirk.
- Anhörung der St. V. B. über die feste Anstellung des Oberfeuerwehrmannes Josef J. e. c.
- Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Sonnenberg.
- Abgleich in der Gemarkung Bierstadt.
- Erwerbung von eisenbahnsäkularisiertem Gelände zur Freilegung der Kleiststraße.
- Projekt betr. den Um- und Erweiterungsanbau des Wirtschaftsgebäudes der Fischzuchtanstalt.
- Diesel. betr. die Einrichtung von zwei Vorträumen im Dachgeschoss der Schule an der Lehrstraße.
- Fluchttinienplan über die Abänderung des Straßburger Platzes.
- Zulieferung eines Sachverständigen in Fluchttinienfachen.
- Vorlage der Jahresrechnung der Hauptverwaltung für 1910.
- Vornahme von Erstwahlen für die Einkommensteuer-Voreinschlags- und Veranlagungskommission.
- Entziehung von Gelände zur Freilegung des Wellristales. Ver. Fin.-A.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1912. 37255

## Der Vorstand der Stadtoberhäupter-Versammlung.

### Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Triesterlinge Säuglingsmilk die Zusatzportion für 22 Pf. erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

- in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21.
- in der Augenklinik für Arme, Kapellenstr. 22.
- im Christlichen Hof, Oranienstraße 53.
- in dem Hof, zum bl. Geist, Friedrichstr. 24.
- in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 26.
- in der Drogerie Soetemann, Scharnhorststr. 12.
- in der Postkasse, Marktstr. 18.
- bei Kaufmann R. Ratgeber, Moritzstr. 1.
- in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31.
- in dem Städt. Krankenhaus, Schwabacherstr. 62.
- in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstr. 57 und
- in dem Waiseninnen-Hof, Schöne Aussicht 24.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungskasse (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einsendung des attestlichen Attestes bei der Säuglingsmilkanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

- I der Mischung zum Preise von 10 Pf. für die Flasche;
- II der Mischung zum Preise von 12 Pf. für die Flasche;
- III der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche;
- IV der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.

Wiesbaden, den 20. Juli 1912.

## Der Magistrat.

Arbeits, den 25. Oktober d. J., mittags 12 Uhr, soll ein an der Frankenstraße, in der Nähe der Dreiländerfeuerstelle bestehender Häuslicher Bauplatz von 20 Meter Front und ca. 32,50 Meter Tiefe, und ca. 6,20 Ar Flächeninhalt, im Rathause hier, auf Zimmer 42, öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen und ohne Zeichnung liegen vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1912. 37255

## Der Magistrat.

Ahlfeld m. Fr., Gardelegen, Centralhotel — Aita, Bochum, Zur Stadt Biebrich — Albrecht m. Fr., Allesaal — Allen m. Fr., Hamburg, Palasthotel — Gräfin v. Alvensleben, Exz. Berl. Rose — Amtmann m. Fr., Marburg, Union — Andries, Prof. Dr., Köln, Reichshof — Atronstein, Sanitätsrat Dr., Wiesbaden, Hotel Nizza — v. Aschoff, Fr., St. Wendel, National — Asplund m. Fr., Schweden, Prinz Nikolas — Assamus, Berlin, Prinz Nikolas — Athos, Marburg, Centralhotel.

Baillie, Edinburgh, Hotel Vogel — Bartels, Walbeck, Vier Jahreszeiten — Bastian, Fr., Saarbrücken, Reichspost — Baur, Fr., Hamburg, Goldenes Kreuz — Bauschitz m. Fr., Fürstenberg (M.), Zur guten Quelle — Bautze, Karlsruhe, Centralhotel — Behrendt, München, Nassauer Hof — Bejörk, Fr., Hamburg, Golde's Kreuz — Beloff, Pakoff, Kaiserhof — Berlin, Kurdirektor, Bad Altheide, Römerbad — Bernhard, Dettighofen, Frankfurter Hof — de Beus m. Fr., Amsterdam, Metropole — Birschel, Fr., Charlottenburg, Hotel Riviera — Bischof, Berlin, Hohenzollern — Blaauw m. Fr., Zeist, Quisians — Bluhm m. Fr., Hamburg, Union — Blum m. Fr., Kempen (Rhein), Hotel Krug — Bode, Fr., Hamburg, Wiesbadener Hof — Böhle, Köln-Nippes, Reichshof — Bönigen m. Fr., Düsseldorf, Hotel Royal — Borkowsky, Fr. m. Sohn, Düsseldorf, Pariser Hof — Born, Regierungsrat Dr. m. Fr., Bromberg, Weisse Rose — Bouchain, F., Schwelm, Kölnischer Hof — Braun, Fr., Sigmaringen, Union — Braun, Fr., Wiesbaden-Ausen, Evang. Hospiz — Bresel m. Fr., Remscheid, Wiesbadener Hof — Brigitte, Fr., London, Nassauer Hof — Busch, Fr., Remscheid, Wiesbadener Hof.

Carlson, Dr. jur., Helsingfors, Goldener Brunnen — Catwin, Fr., München, Residenzhotel — Cerbert, Dr. m. Fr., Amsterdam, Rheinhotel — Conrad m. Fr., Essen, Wiesbadener Hof — Marquis de la Cordera, London, Nassauer Hof.

Daber m. Fr., Berlin, Centralhotel — Deutsch, Berlin, Schwarzer Bock — Deutsch, Neustadt a. H., Schwarzer Bock — Dietrich, Erbach, Centralhotel — Dikkens, Holland, Metropole — Dreien m. Fr., Elberfeld, Metropole — Dreyer, Ludwigshafen, Englischer Hof — Dübel, Lübeck, Villa Bertha — Baronin v. Dungern, Obern bei Staffelstein, Privatklinik Dr. Guradze — Dreykmeister, Fr. m. Tochter, Kiel, Dahlheim.

Eckert, Dr., Düsseldorf, Pension Stefanie — Eisenhut m. Fr., Gais (Schweiz), Metropole — v. Erdberg, Dr. phil., Berlin, Centralhotel — Ermann, Fr., Newyork, Nassauer Hof — Eschenbacher, Dr., Neu-Stassfurt, Schwarzer Bock.

Fabarius, Berlin-Steglitz, Frankfurter Hof — Falkenroth, Schwelm, Primavera — v. Fedossejew m. Fr., Russland, Nag-

## Bekanntmachung.

Für einen unter Generalvormundschaft stehenden 11 Jahre alten gefunden Knaben, evangelischer Konfession, wird baldmöglichst eine gute Pflegestelle bei kinderlosen Eheleuten auf dem Lande gesucht.

Meldungen mit Angabe der Bedingungen werden schriftlich oder mündlich an den Unterzeichneten erbeten.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1912. 37255

Der Generalvormund der Stadt Wiesbaden;  
Kaufmann n. Magistrats-Obersekretär,  
Rathaus, Zimmer Nr. 12.

## Verdingung.

Die Lieferung folgender Wäschestücke für das städtische Thermalbad als:

1500 Stücklicher, 300 Bademäntel, 400 Paar Badehose, 500 Badeschürzen, 100 Bademäntel, 100 Handtücher, 250 Inhalationsmäntel, 350 Servietten besserer und 100 diesel. geringerer Güte soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an hiesige Interessenten verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Ruster lännen während der Vormittagsdienststunden im städtischen Verwaltungsbau Friedrichstr. 19 Zimmer Nr. 19 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Bezahlung oder bestellgünstige Einsendung von 25 Pf. und zwar bis zum 25. Oktober d. J. besogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „M. B. A. Nr. ...“ versehene Angebote sind spätestens bis

Sonntag, den 26. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt. Aufschlussfrist 2 Wochen.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1912. 36481

Städtisches Maschinenamt.

## Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten, Wandverkleidung in den Warteräumen des Erd- und 1. Obergeschosses im Neubau des Adlerbaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Friedrichstr. 19 Zimmer Nr. 19 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort kostenlos, solange Vorrat reicht, besogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Schreinerarbeiten“ versehene Angebote sind spätestens bis

Sonntag, den 21. Oktober 1912, vormittags 9 Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt. Aufschlussfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1912. 37254

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlerbau, Adlerstr. 4.

## Verdingung.

Die Klempnerarbeiten für den Umbau des Pavillons I des städtischen Krankenhauses sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Friedrichstr. 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließliche Zeichnungen auch von dort besogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Schreinerarbeiten“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 19. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt. Aufschlussfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1912. 37254

Städtisches Hochbauamt.

## Bekanntmachung.

Das frühere Badebüro an der Ostseite der Theaternkolonnade mit 2 darüber liegenden Räumen soll von jetzt ab aber früher als Laden oder Büro anderweitig vermietet werden bis zum 31. März 1913 oder auch länger.

Angebote sind bis zum 21. Oktober d. J. nachmittags 8 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Weitervertrages können auf dem Rechnungsbüro eingesehen werden. 37255

Wiesbaden, den 12. Oktober 1912.

Städtische Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Der Freitmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

Alte-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

## Bekanntmachung.

### Bekanntmachung von Grundstücken.

Am Mittwoch, den 16. Oktober 1912, vormittags 11½ Uhr werden auf der hierigen Bürgermeisterei Zimmer Nr. 1 die nachstehenden, der Gemeinde Sonnenberg gehörigen Grundstücke, nämlich:

- Ader „Gallenberg“, Kartenbl. 8 Parzelle 90 Größe 6,27 Ar,
- Ader „Kirchgarten“ Kribl. 13 Pars. 304/58 Größe 4,62 Ar,
- Ader „Bahnholz“ Kribl. 21 Pars. 176/91 Größe 17,32 Ar.

Öffentlich an den Meistbietenden verpachtet und zwar einschließlich der Obstnützung.

Die Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei zur allgemeinen Einsicht offen. 7/0

Der Bürgermeister:  
Buchholz.

## Bekanntmachung.

Die Bekämpfung lästlicher Insekten an den Obstbäumen mittels Klebringe.

Gemäß Verfügung des königlichen Landrats zu Wiesbaden ist angeordnet worden, daß in diesem Jahre zur Bekämpfung der lästlichen Insekten an den Obstbäumen Klebrügel angelegt werden sollen.

Zur Durchführung dieser Anordnung wird folgendes bestimmt:

Die Klebringe müssen aus einem mindestens 15 Centimeter breiten Streifen aus Dose- und Vergangenheitspapier hergestellt sein, mit 2 Bändern (Draht oder Kordel) gut um den vorher abgekratzten Stamm gebunden und in einer Breite von mindestens 8—10 Centimeter und in einer Höhe von 3—4 Millimeter mit dichten Raupenleim, der eine mindestens 4—5wöchige Klebstigkeit besitzt, bestrichen werden.

Die zum Fangen von Apfelblattläichern, Obstmaden und anderen Schädlingen etwa angelegten sogenannten „Insektenfangaltric“ machen den Klebring dann entbehrlich, wenn sie in ihrer ganzen Breite mit autem Raupenleim zur oben genannten Zeit bestrichen werden.

Papier, Seiden, Tücher, Tapetenstükke, Papierstreifen und ähnliche Materialien dürfen zu Klebringen nicht verwendet werden.

An jungen Bäumen mit einem Stammdurchmesser bis zu etwa 20 Centimeter und den Zwerg- und Spälerobstbäumen — lebtere, soweit sie in Zweigzäunen stehen — kann von der Anbringung von Klebringen absehen werden. In gesunden Bäumen älter und junger Bäume ist es jedoch dringend zu empfehlen, auch die jungen Bäume mit Klebringen zu versehen.

An Walnussbäumen sind Klebrügel überbaumt entbehrlich. Die durch Aufsiedlung des königlichen Landrats der hierigen Gemeinde werden hierdurch aufgefordert, die Anlegung von Klebringen an ihren Obstbäumen bis zum 1. November d. J. zu betreiben. Im Unterlassungsfalle, d. h. wenn die Arbeit nicht bis zum 20. Oktober d. J. begonnen und spätestens bis zum 1. November d. J. beendet ist, wird deren Ausführung durch einen Dritten auf Kosten der Sämlinge veranlaßt und der entstehende Kostenbetrag mit 10 Pf. für einen Baum berechnet und eingesogen werden.

Das nötige Material als Papierstreifen und Raupenleim kann von der Bürgermeisterei hierfür zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Ramberg, den 12. Oktober 1912. 8/3

Der Bürgermeister:  
(ges.) Moratz.